

DETAILPROGRAMM ZUR TAGUNG

des neuen Forschungszentrums für Inklusive Bildung

Barrierefreiheit in einer digitalen Gesellschaft: Chancen und Herausforderungen

Donnerstag, 28. April 2022, 14.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr, online via Zoom

PROGRAMM:

14.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung** Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Holzinger (PH Steiermark) mit Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Gasteiger-Klicpera (Uni Graz) und Prof. David Wohlhart, BEd (PPH Augustinum)

Keynote: a.Univ. Prof. Dr. Klaus Miesenberger, Professor (Informatik) und Vorstand des Institutes Integriert Studieren an der Johannes Kepler Universität Linz

„Digitale Barrierefreiheit und Assistierende Technologien – Eine Annäherung in 7 Schritten“

Wie kaum eine andere Gruppe könn(t)en Menschen mit Behinderungen von Digitalisierung profitieren. Mittels Assistierender Technologien (AT) können sie auf die einfache, standardisierte, anpassbare und universell anwendbare Mensch-Computer Schnittstelle (MCS) zugreifen und dieselben Anwendungen nutzen wie alle anderen als Basis einer selbstbestimmten Teilhabe. Alle Lebensbereiche, auch jene, die traditionell wegen vieler Barrieren Ausgrenzungen befördern, werden im Prozess der „disruptiven“ digitalen Neu- und Umgestaltung in Fluss gebracht und offener für selbstbestimmte Teilhabe. AT, MSC und digitale Barrierefreiheit werden zu universellen Werkzeugen der Inklusion. Das Potential ist enorm. Eine breite Umsetzung, die auch einhergehenden Risiken und Herausforderungen adressiert, läuft weit hinterher und der Abstand vergrößert sich in Anbetracht der Wucht der digitalen Transformation. Dieser Beitrag versucht diese Herausforderungen in 7 Bereichen zu fassen.

Keynote: DI Martin Morandell, Smart in Life e.U, akad. Experte für assistierende Technologien

„Von der Diversität der Barrieren und von Barrieren der Diversität in einer digitalen Welt“

Viele Arten von Barrieren können einer möglichst selbständigen, selbstbestimmten und partizipativen Lebensweise im Wege stehen. Sind wir uns bewusst, wo wir überall Barrieren aufbauen bzw. erfahren? Welche Möglichkeiten gibt es, diese zu minimieren und wie können smarte und assistierende Technologien speziell im Bildungsbereich unterstützen?

DI Martin Morandell arbeitet seit mehr als 20 Jahren in Anwendung, Forschung und Lehre von smarten und assistierenden Technologien, sowie digitaler Barrierefreiheit. Sein Ziel ist es, durch den Einsatz von smarterer und assistierender Technologie die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung und Menschen im Alter zu erhöhen.

15.10 Uhr **Diskussion**
Moderation: Prof. David Wohlhart, BEd

Der erste Teil des Programms findet in Onlineraum 1 statt: [Link](#)

15.40 Uhr **Pause**

16.00 Uhr **Online-Präsentationen**

DETAILPROGRAMM

Online-Präsentationen „Aktuelle Forschung zu inklusiver Bildung“ 16.00 bis ca. 17.30 Uhr

Es stehen drei verschiedene Onlinerräume zur Verfügung, Sie können auch während der Präsentationen zwischen den Räumen wechseln, jede Präsentation dauert ca. 30 Minuten.

Onlineraum 1

[Link](#)

RegioDiff und RegiNaDiff: Differenzierter Unterricht zu regionalen und Nachhaltigkeitsthemen

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mestre Mag.^a Lisa Paleczek, PhD, Daniela Ender, MSc, Jessica Berger, MSc

In RegioDiff und im Nachfolgeprojekt RegiNaDiff entstehen differenzierte Sachtexte zu regionalen Besonderheiten und Nachhaltigkeitsthemen (print und digital), die das gemeinsame Bearbeiten der Themen auf Klassenebene trotz unterschiedlicher Leselevels ermöglichen sowie das Leseverständnis (Lesestrategieelemente, Leseverständnisaufgaben, Glossarwörter) und das soziale Miteinander (kooperative Lernmethoden) fördern. Mittels eines Editors bieten wir zukünftig auch Lehrpersonen die Möglichkeit, eigene differenzierte Texte mit Übungen anzureichern und zu digitalisieren. Im Workshop gibt es die Möglichkeit, die Materialien, die Lernumgebung und den Editor kennenzulernen.

Mehr Informationen zu den Projekten: <https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/ueberblick/>

HAND: Empowering Teachers

Valerie Fredericks, BA, Mag.^a Christina Oswald, MSc, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Gasteiger-Klicpera, Ass.-Prof.ⁱⁿ Mestre Mag.^a Lisa Paleczek, PhD

Das Erasmus+ -Projekt „HAND IN HAND: Lehrkräfte in ganz Europa im Umgang mit sozialen, emotionalen und diversitätsbedingten beruflichen Herausforderungen stärken“ unterstützt Lehrpersonen und Schulleitungen im Umgang mit den beruflichen Herausforderungen durch Förderung ihrer sozial-emotionalen Kompetenzen und ihres Diversitätsbewusstseins durch ein neu konzipiertes Übungsprogramm (mit Übungen zu Achtsamkeit, etc.). Im Workshop werden das Projekt und einzelne Übungen vorgestellt.

Mehr Informationen zum Projekt: <https://handinhand.si/de/>

Lubo aus dem All & Lubo-LRS

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Gasteiger-Klicpera, Ass.-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, Katharina Prinz, MSc

Im Workshop stellen wir das „Lubo-aus-dem-All“-Programm (Hillenbrand et al., 2018) vor, mit dem die sozial-emotionalen Kompetenzen in der 1. und 2. Klasse Grundschule gemeinsam mit allen Kindern gefördert werden können. Daran anknüpfend diskutieren wir die Neukonzeption eines speziell für die Bedürfnisse von Kindern mit LRS konzipiertes Fördermoduls dieses Programms vor. Im Schuljahr 22/23 werden beide Programme in steirischen zweiten Klassen eingesetzt und evaluiert.

Onlineraum 2

[Link](#)

Individualisierter (Recht-)Schreibunterricht mit der Internetplattform www.iderblog.eu

HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Konstanze Edtstadler & IDerBlog ii - Team

In diesem Beitrag wird skizziert, wie mithilfe der kostenlosen Internetplattform www.iderblog.eu das freie Verfassen von Texten mit der individualisierten Rechtschreibförderung in der Volksschule und Sekundarstufe I verknüpft wird. Dabei wird insbesondere auf die erweiterten Möglichkeiten einer digitalen Lernumgebung eingegangen, wie die integrierte qualitative Fehleranalyse und die automatisiert individuell erstellten Übungen.

<p>Onlineraum 2 Link</p>	<p>Digitalisation and inclusive education: Leaving no one behind in the digital era HS-Prof.ⁱⁿ Edvina Bešić, PhD, Mag.^a Katerina Todorova, Prof.ⁱⁿ Silvia Kopp-Sixt, MA, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Holzinger und DigIn Team</p> <p>In diesem Beitrag wird das Erasmus+ Projekt „Digitalisation and inclusive education: Leaving no one behind in the digital era“ vorgestellt. Das Projekt zielt darauf ab, die Qualität eines mediengestützten Unterrichts zu steigern, sodass auch Kinder mit Behinderungen daran uneingeschränkt teilhaben können. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sollen Pflichtschullehrpersonen durch einen MOOC die Möglichkeit bekommen, ihre Kompetenzen in der inklusiven Medienbildung zu professionalisieren. Im Beitrag wird der Fokus auf die Vorstellung des MOOCs gelegt.</p> <hr/> <p>Digitale Grundbildung und Inklusion? Katharina Maria Maitz, PhD, MA, Michaela Frieß, BEd, Mag.^a Heidi Kinast, MA</p> <p>In diesem einstündigen Workshop wollen wir über Erfahrungen, Wünsche und Herausforderungen zum Thema Digitale Grundbildung und Inklusion diskutieren und gemeinsam Ideen und Good-Practice Beispiele für eine Umsetzung inklusiver digitaler Grundbildung erarbeiten. Expert*innen aus Forschung und Praxis sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an diesem interaktiven Workshop zu beteiligen.</p>
<p>Onlineraum 3 Link</p>	<p>Breaking knowledge barriers on high quality Open Educational Resources by conducting a scoping review research Jessica Berger, MSc, Ass.-Prof.ⁱⁿ María Asunción Arrufat Pérez de Zafra, PhD, Katharina Maitz, PhD, MA, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Gasteiger-Klicpera</p> <p>In the course of scientific research, it is always necessary to compile existing research to facilitate a broader overview on a certain topic. Scoping reviews identify not only the current state of a research, but also gaps in the same. In order to get an overview of the current state of Open Educational Resources, a so-called scoping review will be conducted. During the actual workshop, we will present the process and how to apply it to a specific area of research.</p> <hr/> <p>PRÄVENTION BARRIEREFREI Dr.ⁱⁿ Yvonne Seidler, Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Kalcher, MSc</p> <p>Im Projekt „Prävention barrierefrei“ werden Methoden und Informationsmaterialien für die sexuelle Bildung und die Prävention sexueller Gewalt entwickelt. Das Projekt richtet sich einerseits an Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und/oder psychischen Beeinträchtigungen/Erkrankungen und/oder sprachlichen/kulturellen Barrieren, andererseits an deren Erziehungsberechtigte, Betreuer*innen und Pädagog*innen.</p> <hr/> <p>Politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen durch barrierefreie Informationen Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Kalcher, MSc, Prof. David Wohlhart, BEd, Co-Forschende der Lebenshilfe</p> <p>Durch ein partizipatives Forschungsprojekt zum Wahlverhalten von Menschen mit Behinderungen, konnte gezeigt werden, dass Menschen mit Behinderungen seltener wählen als Menschen ohne Behinderungen. Einer der Hauptgründe dafür ist fehlende Information in einfacher Sprache. Auf Basis dieser Ergebnisse wurden Videos in einfacher Sprache erstellt - zu den Themen Warum wählen, Wahlrecht, Briefwahl, Fliegende Wahlbehörde, Vorzugsstimme und Wahlgrundsätze.</p>

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **spätestens 20. April 2022** über den folgenden Link:
<https://fzib.at/de/veranstaltungen/anmeldeformular-tagung-fzib/>

Diese Tagung findet über das Videokonferenztool zoom statt.

Die Zugangslinks zu den Online-Räumen erhalten Sie nach Anmeldung. Sie finden sie auch im Programm.

Die Präsentationen werden aufgezeichnet und anschließend auf der Website www.fzib.at zur Verfügung gestellt.

Mit Ihrer Anmeldung nehmen Sie unsere Datenschutzerklärung zur Kenntnis, Sie finden diese unter folgendem Link:

<https://fzib.at/de/datenschutzerklaerung/>

Impressum: Universität Graz, PPH Augustinum und PH Steiermark ©2022; f.d.l.v.: Forschungszentrum für Inklusive Bildung, Kontakt: heidi.kinast@uni-graz.at | Design/Grafik: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Universität Graz